Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates am 27.07.2020

Ort der Sitzung:	Ratssaal Gemeindeamt
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der Sitzung:	21.30 Uhr
anwesend:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Protokollarische Feststellungen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen wurden fristgerecht eingestellt. Es gibt keine Anregungen und Hinweise. Das Protokoll unterschreiben Herr Körner und Herr Wolf.

TOP 2: Bürgerfragestunde

OR Frau Butenuth regt einen Schaukasten am Aussichtspunkt Störmthal an, BM Dr. Lantzsch bespricht die Möglichkeit in der Verwaltung.

TOP 3: Abwägungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Generationenpark Großpösna"

Der Gemeinderat beschließt:
1. dass die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes „Generationenpark Großpösna" der Gemeinde Großpösna in der Fassung vom 16.12.2019, einschließlich Textteil und Begründung, vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie
der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB geprüft und gemäß § 1 Abs. 7 BauGB gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen wurden,
2. dass die sich aus der Abwägung ergebenden Festlegungen im Abwägungsprotokoll vom 27.07.2020 gemäß Anlage Bestandteil dieses Beschlusses sind,
3. die Beauftragung der Bürgermeisterin, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Einwender aus der Öffentlichkeit vom Inhalt und Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
Beschluss: GR-2020-30
Abstimmung: 10 Ja Stimmen 1 Nein Stimme 0 Enthaltungen

Gast der Sitzung sind Frau Senftleben und Herr Apolinarski. Frau Senftleben informiert zu den Stellungnahmen, deren kritische Inhalte mit den TÖB gemeinsam ausgeräumt werden konnten.
Dies betraf den Artenschutz, Lärmschutz, Raumordnerische Bewertung, barrierefreie Bushaltstelle in der Sepp-Verscht-Str., Ausbau Knotenpunkt S 38, Entwässerungskonzept AZV Parthe.

GR Herr Schreiber: Kritisiert, dass das Oberflächenwasser nicht zur Speisung der örtlichen Teiche verwendet wird.
BM Dr. Lantzsch: Die Möglichkeit wurde geprüft, ist aber auf Grund der vorhandenen Gegebenheiten nicht genehmigungsfähig
Frau Senftleben: Es gibt eine abgestimmte Mischlösung, ober– und unterirdische Entwässerung, ausführliche Erläuterung im Entwässerungskonzept

Die Gemeinderäte stimmen Bürgeranfragen zum TOP zu.

Familie Germann hat sich für eine Wohnbungalow beworben und fragt nach dem Realisierungszeitpunkt

BM Dr. Lantzsch: Die Belegungsrechte werden im Erschließungsvertrag geregelt. Die Auswahlrunde wird Ende des Jahres stattfinden. Baubeginn und Bezug voraussichtlich 2021/2022

Herr Beier sieht keine Perspektive für bezahlbaren Wohnraum in Großpösna.

TOP 4: Informationen zum aktuellen Sachstand Helmholtzzentrum

Als Ausgleich für den Braunkohleausstieg hat der Freistaat Sachsen die Absicht ein Helmholtz Forschungszentrum anzusiedeln. Der Direktor des Helmholzinstituts Herr Prof. Teutsch hat im Mai 2020 das geplante Vorhaben im Gemeinderat erläutert und sich für den Standort auf der MHI ausgesprochen. Es wurde eine Absichtserklärung unterzeichnet, der Gemeinderat stimmt der Ansiedlung einstimmig zu. Architekt Herr Renno ist Gast der Sitzung, er kennt die Struktur der MHI und ebenso die Erschließungssituation Er erläutert 2 mögliche Standorte, zum einen eine Fläche mit ca. 10 ha im südlichen Teil der MHI. Eine weitere Variante wäre eine 8 Hektar große Fläche im Nordwesten oberhalb des Ufers.
Die Fläche im Nordwesten der Insel wäre die Vorzugsvariante des Helmholtzzentrums. Diese Fläche gehört der Gemeinde und wäre sofort verfügbar. Die Fläche südlich hat noch Altlasten und verschiedene Eigentümer.

GR Herr Ludwig: Die Fläche im Norden ist „unser Filetstück" und sollte für andere Entwicklungen vorgehalten werden.

GR. Prof. Weber: Das Helmholtzzentrum benötigt keine Wasserfläche, die südliche Fläche sollte ausreichen. Momentan läuft der Bürgerbeteiligungsprozess zur Gestaltung der MHI.

BM Dr. Lantzsch: Die Bürgerbeteiligung wird auf den verbleibenden Flächen fortgesetzt.

GR Dr. Fröhlich: Das Flurstück im Norden ist bestens geeignet, der Zugang zum See muss allerdings öffentlich bleiben, die Gestaltung der Uferpromenade könnte mit gemeinsamen Ideen erfolgen.
GR Herr Schreiber, GR Herr Vialon, GR Herr Körner und GR Herr Köpping stimmen dem Standort im Norden ausdrücklich zu.

Bei einer durchgeführten Probeabstimmung sprechen sich die Gemeinderäte mehrheitlich für den Standort im Nordwesten der Halbinsel aus

TOP 5: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der DSG mbH
Der Gemeinderat beschließt die Ermächtigung der Bürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss der DSG mbH Großpösna zum 31.12.2019 festzustellen und die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019 vorzunehmen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 601.629,33 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Beschluss: GR-2020-31
Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

GF Herr Strobel erläutert die dem Protokoll beiliegende Power Point.

GR Prof. Weber: DSG mbH sollte mögliche Flächen zur Entwicklung von Baugebieten übernehmen, der Gewinn daraus sollte gesichert werden, das Geld geht der Gemeinde verloren.
BM Dr. Lantzsch: Die Gemeinde ist kein Investor, würde es auch zeitlich nicht schaffen. Kommunalaufsicht würde einer Kreditaufnahme zum Grundstückserwerb nicht zustimmen.

TOP 6: Informationen zum Halbjahresbericht 2020 nach Par. 75 GemO
Der Halbjahresbericht stand den Gemeinderäten zur Einsichtnahme fristgerecht zur Verfügung. Die Kämmerin Frau Ackermann erläutert die wichtigsten Punkte. Der Vortrag liegt dem Protokoll bei.

GR Prof. Weber: Durch die Investitionen im BUVH sollte auch aus umsatzsteuerrechtlichen Gründen rückwirkend für 2020 die Gebührensatzung angepasst werden.

BM Dr. Lantzsch und die Kämmerin Frau Ackermann erläutern:
Das BUVH wird nach Prüfung durch den Steuerberater auch jetzt schon als BGA (Betrieb gewerblicher Art) geführt. Damit ist die Gemeinde für dieses Objekt mehrwertsteuerabzugsberechtigt.
Die Vereine bezahlen keine Miete, sondern Zuschüsse zu den Betriebskosten. Die Entgeltordnung der Gemeinde Großpösna wird derzeit überarbeitet.

Um Anfragen einzelner Gemeinderäte zum Thema BGA erläutern zu können, wird es einen gesonderten Tagesordnungspunkt in einer Gemeinderatssitzung geben.

TOP 7: Beschlussfassung „Energiepolitisches Arbeitsprogramm der Gemeinde Großpösna" (EPAP)
Der Gemeinderat beschließt das beiliegende Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP). In diesem sind konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten, Prioritäten und Umsetzungszeiträume festgehalten. Die Verwaltung wird beauftragt diese Maßnahmen umzusetzen.
Beschluss: GR-2020-32
Abstimmung: 8 Ja Stimmen 2 Nein Stimmen 2 Enthaltungen

Den Gemeinderäten wurden die einzelnen Punkte des Arbeitsprogramms zur Kenntnis gegeben.
GR Prof. Weber und GR Herr Vialon sind mit der Verfahrensweise nicht einverstanden, es sind keine Kosten ersichtlich, die Maßnahmen wären willkürlich aufgelistet.

BM Dr. Lantzsch: Alle Kosten des Maßnahmenprogramms werden durch den Gemeinderat beschlossen. Es besteht die Möglichkeit, dass Gemeinderäte eine Arbeitsgruppe gründen und weitere Maßnahmevorschläge erarbeiten. Der vorliegende Maßnahmeplan wurde bereits dem Auditor zum externen Audit vorgelegt und geht in die Auditierung für die Jahre 2016-2020 mit ein. Die Auditierung war mit über 55 Bewertungspunkten erfolgreich.

TOP 8: Beschluss zu einer überplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme „Umbau und Erweiterung des Bürger- und Vereinshauses Großpösna"

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 50.000 EUR für die Baumaßnahme "Umbau und Erweiterung des Bürger- und Vereinshauses Großpösna".
Beschluss: GR-2020-33
Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 9: Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt Nach § 73 Abs. 5 der SächsGemO darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden,Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben beteiligen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Folgende Spenden wurde angeboten:

Sibylle Kasel	150,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
WEV GmbH	1 090,00 €	Feuerwehr Störmthal
ATEX Industrierohstoffe GmbH	300,00 €	Feuerwehr Großpösna
Uhlmann und Partner	300,00 €	Botanischer Garten Oberholz

Beschluss: GR-2020-34
Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10: Informationen zum aktuellen Stand der Parthelandkooperation

Wegen der fortgeschrittenen Tageszeit wird der TOP 10 vertagt.

TOP 11: allgemeine Informationen

Es gibt keine Anregungen und Hinweise.

TOP 12: Anfragen

- GR Herr Weber: Gibt es Informationen, wo die Bienenfaulbrut ausgebrochen ist?
  GR Herr Schreiber: Großpösna ist nicht betroffen, befallenes Bienenvolk befindet sich in Threna.

Dr. G. Lantzsch
Bürgermeisterin

Th. Körner
Gemeinderat

A. Wolf
Gemeinderat

Schmotz / Protokoll